16.10.2003von Christine Schollmeier (?) Korps Hamburg

Hamburg St. Pauli: Ehemaligentreffen des Jugendclubs

35 nicht mehr ganz so junge Leute nutzten das erste Oktoberwochenende, um in Hamburg St. Pauli (Majore Rudolf und Christine Schollmeier) alte Erinnerungen aufzufrischen. Denn Ende der 70er-Jahre wurde das "JWD" gegründet, "Jugendwohnung Dritter Stock" oder "Janz Wilde Draufgänger" oder "Jesus Will Dich", der damalige Jugendclub des Heilsarmeekorps Hamburg. Aus Baden-Württemberg, Berlin und ganz Norddeutschland waren ehemalige JWDler aus den 80er-Jahren zu einem Nostalgietreffen zusammengekommen, die einen molliger, die anderen schlanker, mit grauen Schläfen oder modischem Pferdeschwanz. Wir schauten uns Dias und Fotos an, tauschten aus, was aus uns geworden ist. Und am zweiten Tag mussten natürlich "die alten Lieder" von damals gesungen werden ...

Nicht allen JWDlern ist es gut ergangen. Ein paar sind im Gefängnis, andere in Suchttherapie. Von vielen fanden wir keine Adresse. Aber andere arbeiten als Mediziner, Handwerker, Krankenschwester oder Familienfrauen. Nicht viele sind Mitglieder der Heilsarmee - mehr gehören inzwischen zu einer Kirche in ihrem Wohnort. Aber wie sagte es ein Vierzigjähriger, bevor er mit seiner - im JWD kennen gelernten - Frau die Kinder von der Großmutter abholte: "Für mich und meine Freunde hätte das Leben wohl eine andere - eine ganz andere - Wendung genommen, wenn es damals JWD und die Heilsarmee nicht gegeben hätte! Gitarre, Billard und Tischtennis spielen, Bibelarbeiten über die Texte der damaligen Hits, ein Ort zum Abhängen ohne die Verlockungen von Alkohol oder Drogen ... Ich habe für meinen Sohn etwas ähnliches gesucht, da wo wir jetzt wohnen. Aber leider gibt es so etwas nicht. JWD war wohl einmalig."

Ch. Sch.